Umschau

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **45 (1958)**

Heft 3: **Gruppen- und Gemeinschaftsarbeiten im Zeichenunterricht**

PDF erstellt am: **28.03.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Benützte Literatur

Cousinet Roger: Une méthode de travail libre par groupes. Les Editions du Cerf, 2e édition, 1949.
Langevin et Lombard: Peintures et dessins collectifs des enfants. Les Editions du Scarabée, Paris 1950.
Meyers Hans: Wir machen unseren Schulschmuck selbst. Finken-Verlag, Finkenhain-Fulda.
Meyers Hans: 130 bildnerische Techniken. Otto Maier, Verlag, Ravensburg 1955.
Weidmann Jakob: Der Zeichenunterricht in der Volksschule. Sauerländer, Aarau 1947.
Wommelsdorff O.: Die Gemeinschaftsarbeit einer Hamburger Grundschulklasse. Verlag Schwann, Düsseldorf 1931.
Werkbogen des Pro-Juventute-Freizeitdienstes, Zürich.
Zeitschriften: Handarbeit und Schulreform. Schweizerische Lehrerzeitung (Zeichnen und Gestalten).

Katholischer Lehrerverein der Schweiz

Leitender Ausschuß. Sitzung in Luzern vom 6. Mai 1958.

1. Das Programm der Zentralkomitee-Sitzung wird endgültig festgelegt. Sie wird stattfinden am: *12. Juni 1958, um 13.30 Uhr, im Hotel Urania, Uraniastraße 9, Zürich.*

2. Die Federazione Docenti Ticinesi erhält eine Zuwendung zur Erledigung eines bedeutsamen Anliegens.

3. Der Bericht über den Verkauf und die Weiterentwicklung der Reisekarte lautet erfreulich.

4. Finanzielle Anliegen der ‚Schweizer Schule' bespricht man erneut. Auf Grund der gefaßten Beschlüsse rechnet man damit, sie zu überwinden.

5. Der Betreuer der Missionsaktion, Herr Übungslehrer B. Koch, Hitzkirch, konnte aus den vorläufig eingegangenen Pflichtbeiträgen für die Schulhausbauten des Eingeborenen-Bischofs von Rutabo, Tanganjika, 20 000 Fr. übergeben. Dieser erste beachtliche Erfolg sei allen katholischen Schweizer Lehrern ein Ansporn dazu, ihre Einzahlungen zu beschleunigen und vielleicht sogar über den beschlossenen Prozentsatz hinaus zu erhöhen.

6. Frl. Scherer, Präsidentin des Vereines katholischer Lehrerinnen, berichtet über die mühevollen Arbeiten, die von Vereinsmitgliedern geleistet werden, um an der Saffa das Thema ‚Die religiöse Welt des Kindes' auf kleinem Raume zeitgemäß darzustellen.

7. Die Union Mondiale des Enseignants Catholiques richtete verschiedene Schreiben an den KLVS. Die Ansuchen der UMEC werden je nach Art sofort oder nach weiteren Beratungen erfüllt werden.

8. Mit großer Befriedigung nimmt der LA von der wieder neu einsetzenden regen Tätigkeit der *Sektion Linth* Kenntnis. Er dankt den arbeitsbereiten Vereinsmitgliedern für ihre Initiative.

9. Kath. Blindenheim Sonnenberg, Freiburg. Herr alt Zentralpräsident W. Maurer orientiert über die notwendigen Maßnahmen zur Betreuung der 43 katholischen blinden Kinder. Unter diesen Vorhaben stehen Neubauten an erster Stelle. Der Herr alt Zentralpräsident rechnet damit, daß die katholische Lehrerschaft ihre Mithilfe nicht verweigern wird, wenn ein besonders hergestellter Artikel zum Verkaufe gelangen wird, um aus dem Reinertrag des Verkaufes erhebliche Mittel zur Unterstützung des kath. Blindenheimes zu erlangen.

10. Kath. Knabenzeitschrift. Die weitschichtige Materie konnte wieder ein Stück weit beraten werden. Sie wird den LA und die mitarbeitenden weitern Instanzen noch längere Zeit beschäftigen, bis entscheidende Beschlüsse gefaßt werden können.

11. Der LA freut sich außergewöhnlich über die Wiedereröffnung des freien katholischen Lehrerseminars Zug. Beim Eröffnungsakt vertrat der Herr Zentralpräsident den KLVS und äußerte sich bei diesem Anlasse in seiner gewohnt meisterhaften Art zu Schulfragen. Der KLVS wird eine angemessene Zuweisung, so eine Art Patengeschenk, als Gabe zur Wiedereröffnung spenden.

Der Berichterstatter: *F.G. Arnitz*

Umschau

Verein katholischer Lehrerinnen der Schweiz

Bibelwoche Einsiedeln, 20.–26. Juli 1958.

Zu unserm großen Bedauern hören wir von der Erkrankung unseres Kursleiters H. H. Prof. Dr. Gutzwiller. Wir werden den Bibelkurs aber *auf alle Fälle* durchführen und bitten Sie um frühzeitige Anmeldung. Sie erhalten in der nächsten Nummer ‚Schweizer Schule' weitern Bescheid.
Mit freundlichem Gruß: Der Vorstand.

Laßt Ungarns Jugend nicht im Stich!

Das Hilfskomitee für die Opfer des Kommunismus teilt mit: Unsere Unterschriftensammlung zugunsten der in Konzentrationslagern internierten ungarischen Kinder und Jugendlichen hat im Schweizervolk mächtigen Widerhall gefunden. Zehntausende von Männern und Frauen bekundeten mit ihrer Unterschrift, daß sie vom Wert und von der Notwendigkeit dieser Aktion überzeugt sind. Um weitere Volksmassen zu erfassen, hat das Hilfskomitee in diesen Tagen an alle Lehrer und Lehrerinnen der Primar- und Sekundarschulstufe eine Einladung zur Mitwirkung an dieser Unterschriftensammlung gesendet. Die Aktion wird unter der Bezeichnung ‚Kinder helfen

Kindern' durchgeführt, indem den Schülern die Möglichkeit geboten wird, mit Petitionslisten im Verwandten- und Bekanntenkreis Unterschriften zu werben. Die Aktion sei allen, denen das Schicksal der verfolgten ungarischen Jugend am Herzen liegt, angelegentlichst empfohlen.

Neues von der IMK

In Zürich trat Samstag, den 26. April, erstmals die vom Vorstand der Interkantonalen Mittelstufenkonferenz einberufene Kommission für den Sektor A (Psychologische Probleme) zusammen. An dieser Sitzung beteiligten sich vier Psychologen mit abgeschlossenem Hochschulstudium und mehrjähriger praktischer Tätigkeit auf der Mittelstufe, ein Methodiklehrer, zwei Lehrerinnen und drei Lehrer. Die Kommission nahm in zustimmendem Sinne Kenntnis von einem Arbeitsprogramm von Herrn Dr. K. Widmer, St. Gallen, und Herrn Dr. H. Fischer, Zürich, und einigte sich auf folgende grundsätzliche Zielpunkte:

1. Die Arbeit des Sektors A der IMK bezweckt, das Kind der Mittelstufe kennen und verstehen zu lernen, damit ihm die richtige Hilfe gegeben werden kann und damit der Unterricht auf die gefundenen Entwicklungsbedingungen ausgerichtet wird.
2. Der Lehrer der Mittelstufe soll in der Beurteilung seiner Schüler sicherer werden, weil er wegweisend Eltern und Schüler beraten und auch den Kollegen der Oberstufe zuverlässige Auskunft erteilen soll.
3. Die Ergebnisse der Arbeit auf Sektor A sollen der Erziehung und dem Unterricht dienstbar gemacht werden.

Herr Dr. Hardy Fischer, der zum Präsidenten der Kommission des Sektors A gewählt wurde, unterbreitete einen Plan für die ersten praktischen Arbeiten, dem nach eingehender Diskussion zugestimmt wurde. Einem Arbeitsausschuß wurde die Ausarbeitung von Detailfragen übergeben, so daß noch im Laufe dieses Sommers die ersten Erhebungen durchgeführt werden können.

Auch im Sektor B (Methodisch-pädagogische Probleme) sind Vorbereitungen im Gange, über die aber später ausführlicher orientiert wird. U. a. wird kommenden Herbst eine Arbeitstagung über den Rechenunterricht an der Mittelstufe durchgeführt, an der sich wohl viele Kollegen der Stufe beteiligen werden. *na.*

Schulfunksendungen im Juni 1958

Erstes Datum jeweilen Morgensendung (10.20–10.50 Uhr). Zweites Datum: Wiederholung am Nachmittag (14.30–15.00 Uhr).

3.6./9.6. *Spitzbergen.* Prof. Dr. Paul Vosseler, Basel, schildert einen Besuch der Insel Spitzbergen, die durch ihre Kohlenlager zu neuer Bedeutung gekommen ist. Ab 7. Schuljahr.

4.6./13.6. *Volkslieder in vier Sprachen,* unter Leitung von Willi Gohl, Zürich, vom Chor und der Instrumentalgruppe des Singkreises Zürich geboten. Das Programm der Sendung, die unsere vier Landessprachen umfaßt, befindet sich in der Schulfunkzeitschrift. Ab 7. Schuljahr.

6.6./11.6. *Trag Sorge zum Wald!* In einer Hörfolge von Forstmeister Hans Ris, Muri/Bern, wird der Schüler in die volkswirtschaftliche Bedeutung unseres Waldes eingeführt, indem er dem Waldbegang einer Schulklasse beiwohnt, die vom Autor geführt wird. Möchten recht viele Schüler ab 5. Schuljahr die Sendung anhören, damit es ihnen eindrücklich wird, daß man Baum und Wald nicht als herrenloses Gut behandeln darf.

10.6./18.6. *Der Simplon.* Eine Hörfolge von Pfarrer Peter Arnold, Mörel, der selber ein umfassendes Werk über den Simplonübergang geschrieben hat und in der Sendung das Wesentlichste über die Geschichte dieses wichtigen Alpenüberganges vermitteln wird. Ab 7. Schuljahr.

12.6./20.6. *Heinrich Danioth: ‚Föhnwacht'.* Unter Führung von Frau Dr. Ursula Hungerbühler, Küsnacht ZH, wird das Wandbild im Bahnhof Flüelen, das in der Schulfunkzeitschrift abgedruckt ist, näher betrachtet. Damit kommt der eigenwillige innerschweizerische Maler Danioth, der auch das große Wandgemälde am Bundesbriefarchiv in Schwyz geschaffen hat, zur verdienten Würdigung. Ab 7. Schuljahr. Die farbigen Reproduktionen im üblichen Schulfunk-Bildformat können durch Einzahlung des entsprechenden Betrages (ab 10 Bilder 20 Rp. pro Bild) bestellt werden bei ‚Schweizer Schulfunk (Bilder und Schriften) Basel', V 12635.

16.6./25.6. *Meine Freunde, die Löwen.* Dr. C. A. W. Guggisberg, der seit Jahren in Nairobi weilt und das Tierleben in den ostafrikanischen Reservaten gründlich kennt, wird von seinen Erlebnissen mit Löwen erzählen. Ab 6. Schuljahr.

17.6./23.6. *‚Kinderszenen' von Robert Schumann.* Clara Gasser, Basel, wird aus Schumanns Kinderalbum die folgenden Stücke bieten und erläutern: Träumerei, Von fremden Menschen und Ländern, Kuriose Geschichte, Hasche Mann, Bittendes Kind, Wichtige Begebenheit, Ritter vom Steckenpferd, Fürchtenmachen und Der Dichter spricht. Ab 7. Schuljahr.

19.6./27.6. *Eine Laus bedroht Kalifornien.* In einem Hörspiel von Helmut Andersen und Jürg Amstein wird dargestellt, wie im Jahre 1888 in Kalifornien zum Schrekken der Plantagenbesitzer die Orangenbäume von merkwürdigen Läusen heimgesucht und verdorben wurden, wie der Staat eingreifen mußte, und wie dieser unheimliche Schädling durch die Einsetzung des australischen Marienkäfers auf natürlich-biologische Weise in Schach gehalten werden konnte. Ab 7. Schuljahr. *E. Grauwiller*

Aus Kantonen und Sektionen

ZUG. *Die 65. Generalversammlung des kath. Lehrervereins, Sektion Zug,* die Mittwoch, den 7. Mai 1958, in Zug stattfand, war auch dieses Jahr beherrscht von einem erfreulich aufbauenden Geiste. Kollege Alois Hürlimann, der initiative und umsichtige Präsident, konnte nebst einer zahlreichen Lehrerschaft auch eine Reihe von Behördemitgliedern, darunter auch Herrn Regierungsrat Dr. A. Hürlimann,